

Pfarrbrief



KATHOLISCHE
KIRCHE
ESCHWEILER

Pfarrei Hl. Zwölf Apostel

Ausgabe für die Gemeinde St. Bonifatius Dürwiß

August & September 2026

Sommer, Sonne, Auszeit



Endlich Ferien! Zeit die Seele im Urlaub baumeln lassen und endlich zu entspannen. Sicherlich eine gute Zeit, um mal kräftig durchzuatmen und das auch bei den hohen Temperaturen. Andererseits wird mir persönlich folgendes klar: Wie schnell schon wieder die Monate vergehen. Denn das erste Jahr in meiner zweijährigen Berufseinführung geht schon auf das Ende zu. Mir gefällt die pastorale Arbeit in Eschweiler äußerst gut und ich bin sehr dankbar für die vielen spannenden Einblicke, die mir bis hierher ermöglicht wurden. Jeder Tag bringt neue spannende und eindruckliche Begegnungen mit sich. Hierfür bin ich Ihnen sehr dankbar!

Doch nun ist ebenso die Zeit gekommen, um das laufende Jahr zu reflektieren. Was habe ich erlebt? Welche Momente waren schwierig? Welche Situationen erforderten meine volle Aufmerksamkeit? Sicherlich nicht nur in der pastoralen Arbeit eine wichtige Herangehensweise, denn gerade unsere persönlichen Beziehungen tragen uns durch den Alltag und geben uns Kraft. Daher kann es ein Segen sein diese regelmäßig zu pflegen. Familie oder Freunde besuchen und mit ihnen zusammen Zeit zu verbringen ist eine Möglichkeit, neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. Eine andere gute Strategie besteht darin, sich selbst auch mal eine Auszeit zu gönnen und sich auf das persönliche Gebet einzulassen, also auch mit Gott in Beziehung zu treten und um Kraft zu bitten.

Meine beiden Strategien zu einer persönlichen Auszeit gebe ich Ihnen unverbindlich mit auf dem Weg. Sicherlich hat jeder Mensch seine eigenen

ganz persönlichen Strategien und das ist gut so. Ich möchte Sie lediglich ermutigen: Tun Sie sich und Ihren Liebsten etwas Gutes! Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und freue mich auf die nächsten Monate mit Ihnen in Eschweiler.

Maurice Kurth, Pastoralassistent

„Perspektive tanken“



„**Perspektiven tanken**“ ist ein neues Gesprächsformat, bei dem es darum geht, nicht nur zu zuhören, sondern ohne Beurteilung des Gehörten die eigene Meinung zu einem Thema einzubringen.

Daraus ergeben sich für alle Beteiligten oftmals völlig neue Perspektiven, die man vorher überhaupt nicht betrachtet hat.

Die nächsten zweistündigen Treffen sind am **Sonntag, 02.08.2026** (Thema: Dualität) und am **Sonntag, 06.09.2026, jeweils um 18:00 Uhr** im Bonifatius-Forum in Dürwiß, Bonifatiusstraße 26.

Herzliche Grüße, *Georg Jost*

Abschied von Manfred Joussen

Bis in die letzte Faser seines Herzens war und ist er verbunden mit Eschweiler: Manfred Joussen ist hier geboren und aufgewachsen und hat beinahe sein ganzes Berufsleben als Gemeindereferent in unserer Stadt gewirkt. Im Laufe dieser beinahe 40 Jahre hat er hautnah verfolgt, wie sich die Gestalt von Kirche in unseren Gemeinden, in unserem Bistum und global gesehen verändert hat. Und Manfred Joussen hat mit vollem Einsatz seinen Beitrag geleistet, dass der Glaube die Menschen aller Generationen erreicht. Er hat sich unermüdlich dafür eingesetzt, dass Kirche präsent ist und bleibt in unseren Familien und unserer Gesellschaft. Er hat dafür gebetet und gearbeitet, dass der Ruf Jesu Christi auch heute die Menschen in Eschweiler erreicht.

Nun hat Manfred Joussen das Pensionsalter erreicht und wird zum 1. September in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Voller Dankbarkeit für alles, was er getan und geleistet hat für die katholische Kirche in Eschweiler,

wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, eine stabile Gesundheit und Gottes reichen Segen für die nun vor ihm liegende Zeit.

Danke, Manfred!

im Namen von Leitung und Pastoralteam,
Michael Datené, Pfr.

Gemeindereferent Manfred Jousen sagt: „Auf Wiedersehen!“



Nach gut 38 Jahren im Bistum Aachen beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Am 1. September werde ich in den Ruhestand gehen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen bedanken, denen ich in all den Jahren begegnen durfte. Diese Begegnungen haben mir immer viel gegeben. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Manfred Jousen

Kräuterweihe in der Lohner Gedächtniskapelle



Herzliche Einladung zur Feier der Hl. Messe zum Hochfest Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe an der Lohner Gedächtniskapelle am Samstag, 15.08.2026 um 17:00 Uhr.

Gerne möchten wir diese schöne Tradition gemeinsam feiern und die mitge-

brachten Kräutersträuße segnen lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Messe überwiegend im Freien stattfindet. Sitzgelegenheiten sind jedoch in begrenzter Anzahl vorhanden.

Katholische Frauengemeinschaft Dürwiß

Herzliche Einladung zu den **Marienandachten** in der Kapelle (Grünstraße), jeweils dienstags um 18:00 Uhr: 11.08., 01.09. und 06.10.2026.

Bitte beachten Sie, dass die Andacht im August am 11., nicht am 04. stattfindet.

Montag, 21.09., 17:00 Uhr: **Italienischer Abend** mit Pizza und Wein im Bonifatiusforum. Um Anmeldung wird bis zum 14.09. gebeten:

Birgit Wings, Telefon: 54260, Eva Oelke, Telefon: 54404

Seniorenachmittage im Bonifatiusforum

Herzliche Einladung, jeweils dienstags um 15:00 Uhr im Bonifatiusforum.
Nach den Sommerferien starten wir wieder am Dienstag, 04.08.2026.

04.08. Seniorenachmittag mit „Drehorgel-Josef“

08.09. Seniorenachmittag

13.10. Seniorenachmittag (Oktoberfest)

10.11. Seniorenachmittag

15.12., **14:30 Uhr:** Seniorenachmittag mit „Magic Moments“ (Weihnachtsfeier)

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Laufend auf Jesus blicken



Unter diesem Leitwort zieht die Kevelaer-Bruderschaft Eschweiler mit 75 Pilgerinnen und Pilgern in diesem Jahr vom 23. – 29.08. nach Kevelaer. Am Dienstag, 25.08. werden die Pilgerinnen und Pilger im niederrheinischen Gnadenort einziehen, um dort gegen 15:00 Uhr in der Kerzenkapelle die Wallfahrtskerze zu entzünden. Der Pilgergottesdienst ist für 17:30 Uhr in der Maria-Königin-Kapelle vorgesehen.

Am Mittwoch, 26.08. findet um 10:00 Uhr der feierliche Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Antonius an der Gelderner Straße gemeinsam mit allen Pilgerinnen und Pilgern aus Eschweiler statt. Auch zum Kreuzweg um 14:00 Uhr laden wir herzlich ein.

Die Bruderschaft macht sich dann am Donnerstag, 27.08. auf den Rückweg. Der feierliche Einzug in die Pfarrkirche St. Peter und Paul ist für Samstag, 29.08. gegen 15:30 Uhr geplant.

Am Sonntag, 30.08. ist dann um 9:30 Uhr der feierliche Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Die Kevelaer-Bruderschaft lädt die Gemeinde zu allen Gottesdiensten herzlich ein.

Jörg Peters

Tag des offenen Denkmals

Herzliche Einladung zum Tag des offenen Denkmals **am Sonntag, 13.09.2026.**

Die katholische Kirche St. Severin in Weisweiler und die evangelische Kirche mit Burganlage, wenige hundert Meter von der katholischen Kirche entfernt, sind an diesem Tag zur Besichtigung mit Führung und Ausstellung sakraler Gegenstände für sie geöffnet.

Die katholische Kirche von 11:00 – 17:00 Uhr und die evangelische Kirche von 13:00 – 17:00 Uhr.

Während der Öffnungszeiten wird ein kleines Kinderprogramm angeboten und für das leibliche Wohl bieten wir einen Mittagssnack und am Nachmittag Kaffee und Kuchen an.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Der Gemeinderat St. Severin und das Presbyterium der evangelischen Auferstehungskirche Weisweiler.

Oktav zur „Schmerzhaften Mutter“ in Nothberg

Marienverehrung am Not-Gottes-Altar in Nothberg

Vom 13.09. – 20.09.2026 feiert die Gemeinde St. Cäcilia in diesem Jahr die Oktav aus Anlass des Gedenktages der Schmerzen Mariens am 15. September.

Während in früheren Jahren während der Oktav und an den Sonntagen im August und September viele Pilgerprozessionen aus Eschweiler und Umgebung den Weg zur Schmerzensmutter fanden und in den letzten 50 Jahren die Festwoche im September insbesondere durch Gottesdienste mit Predigt – sowohl an den beiden Sonntagen wie an den Wochentagen – gestaltet wurde und hierzu auswärtige Prediger eingeladen wurden, so sind spätestens seit der Corona-Epidemie die Pilgergruppen weitgehend ausgeblieben, und auch die Gottesdienste mit Predigt wurden weder von den Gläubigen in Nothberg noch von Menschen aus dem Umfeld in besonderer Weise wahrgenommen. **Daher wird die Oktav in diesem Jahr in anderer Weise gestaltet**, denn die Tradition der Verehrung der Schmerzhaften Mutter in Nothberg, die nachweislich seit 1382 belegt ist und die bis heute täglich immer wieder einzelnen Beter und Gläubige mit ihren Anliegen zum Gnadenbild der Gottesmutter kommen lässt, soll auf andere Weise fortgeführt werden.

So hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die **Kindergartenkinder** aus verschiedenen Kindertagesstätten in unseren Gemeinden sich freuen, als **Pilgergruppe** nach Nothberg aufzubrechen, um sich in der Kirche mit der Mutter Gottes – angeleitet durch Erzieherinnen, Gemeindereferenten und

Gemeindereferentinnen – zu beschäftigen. In ähnlicher Weise sind in diesem Jahr erstmals **Grundschulkinder** aus der KGS Bergrath eingeladen und werden nach Nothberg pilgern. Als Premiere wird der Junge Chor St. Cäcilia am Freitagabend ein kleines musikalisches Programm präsentieren, das den Titel trägt „**Klangvoll – Musik zu Ehren der Gottesmutter Maria**“. Die Sonntagsmesse am 20. September wird – wie schon im letzten Jahr - als **Gemeinschaftsmesse** für die gesamte Kirchengemeinde **Heilige Zwölf Apostel** in Nothberg gefeiert. Wie in jeder Woche sind die Gläubigen am Freitag um 16:30 Uhr zum **Rosenkranzgebet** eingeladen, das von der Katholischen Frauengemeinschaft gestaltet wird, sowie zur anschließenden **Messe**, die mit einem **sakramentalen Segen** schließt; diese Tradition geht wohl auf das Jahr 1864 zurück, in dem der damalige Pastor von Nothberg der Gemeinde eine vergoldete Monstranz gestiftet hat, verbunden mit dem Wunsch, diese Monstranz in den Marienmessen am Freitag einzusetzen. Des Weiteren sind die Gläubigen in der Oktav zu **zwei Angeboten am Dienstag** eingeladen: gegen 16:30 Uhr – nach Kaffee und Kuchen im Pfarrheim - wird Interessierten ein Einblick in die **Marienverehrung in Nothberg damals und heute** geboten. Ein ähnliches Angebot mit der Möglichkeit zu Austausch und Diskussion gibt es nochmals um 18:00 Uhr; hierzu sind die Mitglieder des Rates der Katholischen Kirche Eschweiler, des Pastoralteams, des neu gewählten Kirchenvorstands, aber auch alle Interessierten aus unserer Pfarrgemeinde Heilige Zwölf Apostel eingeladen. Vielleicht trägt ein solches Treffen nicht zuletzt auch dazu bei, die Orte gelebten Glaubens sowie engagierte Gläubige aus dem Pastoralraum Eschweiler kennen zu lernen.

In der Hoffnung, dass die genannten Angebote dazu dienen, Menschen anzusprechen und so die jahrhundertelange Tradition der Marienverehrung in Nothberg mit der diesjährigen Oktav fortzusetzen, lädt der Gemeindekreis St. Cäcilia sehr herzlich ein und hofft auf eine rege Teilnahme. Vielleicht gelingt auf diese Weise das, was in dem Text des alten Marienliedes „Wir ziehen zur Mutter der Gnade“ im Blick auf Maria formuliert wird: „... damit wir das Herz Dir erfreuen, uns selber im Geiste erneuern!“

Oktav in Nothberg – Vorschulkinder besuchen Maria

Im Rahmen der Oktav besuchen am Donnerstag, **17.09.2026**, die Vorschulkinder aus verschiedenen katholischen Kindertageseinrichtungen das Gnadenbild der Gottesmutter Maria in St. Cäcilia. Die Kinder machen sich an diesem Tag in ihren Gruppen auf den Weg und feiern gemeinsam einen Gottesdienst in der Kirche. Wie Menschen zu allen Zeiten stellen sie sich unter



den Schutz von Maria und haben die Möglichkeit, ihre Freuden und Sorgen in den Schutzmantel von Maria zu legen und sich ihr anzuvertrauen.

Die Fachgruppe KiTa-Pastoral freut sich auf den Pilgertag mit den Kindern.

Für die Fachgruppe KiTa-Pastoral,

Angela Pohl und Gerlinde Lohmann, Gemeindereferentinnen

Ökumenischer Frauenkirchentag

Ökumenischer Frauenkirchentag in Weisweiler am 17.10.2026

"Kommt! Bringt Eure Last."



Mit Elementen des Weltgebetstags der Frauen, der in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde, gestalten wir (Claudia Schiffer und Petra Trieb von der evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß und Petra Minge, Gemeindereferentin im Pastoralraum Eschweiler, Pfarrei

Hl. Zwölf Apostel) einen Tag für Frauen in Weisweiler. Es erwarten Sie Workshops mit kreativen, musikalischen, meditativen oder kulinarischen Angeboten - seien Sie gespannt! Bei Interesse und Teilnahme bitten wir um Überweisung des Teilnahmebeitrags in Höhe von 25 € auf unser Konto bei der Sparkasse Aachen, IBAN DE77 3905 0000 0003 5170 00

Wir freuen uns über Ihre/deine Teilnahme. Für das Vorbereitungsteam,
Petra Trieb

Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß:

www.ev-kirche-weisweiler.de

Schöpfung bewahren – Schritt für Schritt – Wer geht mit?

Am Sonntag, 20.09.2026, ruft die Initiative Bürgerbewegung „Let's Do It World!“ zum World-Clean-Day auf. Auch wir als Kirche sehen uns in der Verantwortung unseren Beitrag zu leisten, unsere Welt von Müll zu befreien. Dazu möchten wir zu einem Spaziergang um den Blausteinsee einladen. Treffpunkt ist der Parkplatz am Blausteinsee neben dem Kreisverkehr am Sonntag, **20. September um 14:00 Uhr.**



Wir möchten die Natur genießen, wandern, Müll sammeln und Spaß haben. Jeder ist eingeladen, die Runde um den Blausteinsee (5km) mitzugehen, Kinder bitte in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern. Auf halber Strecke gibt es eine kleine Verpflegung.

Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung im Pfarrbüro St. Peter und Paul oder über pfarrbuero.mitte@eschweiler-kirche.de bis zum 11.09.2026.

Koordinierungskreis St. Peter und Paul, Katholische Kirchengemeinde Hl. Zwölf Apostel

Großes Ehrenamtlichen-Fest

Der Kirche ein Gesicht geben



Es steht der Kirche gut, dass es Menschen in ihr gibt, die Trauernden Trost spenden, die Notleidenden Hilfe anbieten, die Einsamen Begegnung ermöglichen die Suchenden Offenheit zeigen, die Kreativen Raum geben, die Interessierten Zeit schenken.

Es steht der Kirche in Eschweiler sehr gut, dass es Menschen wie dich in ihr gibt.

Am **Freitag, 25.09.2026** laden wir um 18:00 Uhr bis 22:30 Uhr als Leitungsteam zusammen mit Petra Minge als Ehrenamtsbeauftragte des Pastoralteams zum großen Ehrenamtlichen-Fest in die Caritas Betriebs- und Werkstätten, Aachener

Str. 71 ein. Bei einem geselligen Abend mit leckerem Essen und guten Getränken sagen wir allen Ehrenamtlichen in der großen Pfarrei Hl. Zwölf Apostel von Herzen Danke für ihr Gesicht, das sie der Kirche in Eschweiler geben. Die Kirchen-Kabarettistin Trude Backes und die Inde-Singers werden unseren Dank an alle auf ihre eigene Art und Weise unterstützen. Trotz großer Sorgfalt könnte es passieren, dass Ihre Einladung Sie nicht erreicht hat. Bitte sehen Sie sich dennoch herzlich eingeladen und melden sich bis spätestens zum 04.09.2026 an; telefonisch unter 02403 26097, persönlich im Pfarrbüro Hl. Zwölf Apostel, Dürener Str. 29 oder per E-Mail an pfarrbuero.mitte@eschweiler-kirche.de

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend!

Mundartgottesdienst in St. Peter und Paul

Der Arbeitskreis Mundart des Eschweiler Geschichtsvereins feiert in diesem Jahre sein 50jähriges Jubiläum. Aus diesem Grunde findet am **Sonntag, den 11.10.2026 um 09:30 Uhr** in der Kirche St. Peter und Paul ein Mundartgottesdienst statt. Zelebriert wird die Messe von Pfarrer Graaff, unterstützt wird er dabei von Mitgliedern des Arbeitskreises Mundart unter der Leitung von Alfred Wings.

Nach dem Mundartgottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, gemeinsam mit dem Mundartkreis in der Kirche noch ein wenig zu verweilen. Getränke werden gereicht.

Rückblick „Tag der Ehejubiläen“ am 28.06.2026



Bei tropischen und heißen Temperaturen fand in diesem Jahr der Tag der Ehejubiläen für den Pastoralraum Eschweiler statt. Nach einem sehr schönen Gottesdienst in St. Bonifatius mit anschließendem Fotoshooting in der Kirche ging es für die 15 Ju-

bel-Paare in der Festhalle Dürwiß weiter. Gestärkt durch ein leckeres Mittagessen startete um 14:30 Uhr das Unterhaltungsprogramm, gestaltet vom Mundartkreis des Eschweiler Geschichtsvereins, die die anwesenden Gäste mit einem sehr abwechslungsreichen, informativen, unterhaltsamen und musikalischen Programm bestens unterhalten haben.

Den Abschluss des Tages bildete nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen die Dankandacht, die Pfarrer Michael Datené mit den Paaren feierte und im Anschluss die einzelnen Paare persönlich segnete. Ein rundum gelungener Tag – das fanden alle Anwesenden.

Save the Date: Den Tag der Ehejubiläen 2027 feiern wir am Sonntag, 6. Juni.

Unterstützung der Eschweiler Tafel

Erntedank – Spendenaktion 2026



Auch in diesem Jahr wollen wir als katholische Kirche im Pastoralraum Eschweiler mit einer Lebensmittelspenden-Aktion zum Erntedankfest die Eschweiler Tafel und ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in ihrer so wichtigen Arbeit unterstützen.

An der Versorgungssituation der Eschweiler Tafel hat sich wie in den letzten Jahren leider immer noch nichts verändert. Der Zulauf ist immer noch sehr hoch und die Spenden reichen nicht aus. Die Tafeln haben nach wie vor erhebliche Probleme, die gesteigerten Kundenzahlen mit einem genügenden Lebensmittelangebot zu versorgen.

Die Armut wächst und auch Lebensmittel werden für immer mehr Menschen unerschwinglich. Deutlich sichtbar wird dies vor den Türen unserer Eschweiler Tafel. Dort stehen die Menschen in langen Schlangen. Die Eschweiler Tafel steht an der Belastungsgrenze. Sie bekommt leider auch immer weniger Lebensmittelspenden.

In der Zeit von Samstag, dem 3. Oktober 2026 bis einschließlich Sonntag, dem 11. Oktober 2026 sammeln wir für die Eschweiler Tafel.

Sie können gerne Ihre Spende nach den Gottesdiensten abgeben, zu den angegebenen Zeiten in den Pfarrbüros oder anderen Sammelstellen. Bitte beachten Sie dazu entsprechende Aushänge, Veröffentlichungen und Vermeldungen. An der Spendenaktion beteiligen sich auch viele der Kitas in kirchlicher Trägerschaft. Folgende haltbare Lebensmittel werden benötigt:

Reis, Nudeln, Mehl, Zucker, Margarine, Butter, Salz, H- Milch, Dosen (Erbsen mit Möhren, Brechbohnen, Erbsen, Mais, Dicke Bohnen usw.), Dosen Fisch, (Thunfisch...), Pilze in Dosen, Hartwurst (z.B. Salami ...), Bockwurst in Glas oder Dose. Brot, Schwarzbrot, Kaffee.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie durch Ihre Spende unsere Aktion unterstützen und wir so gemeinsam die Eschweiler Tafel unterstützen können, damit sie ihre so wichtige Arbeit in der Hilfe und Unterstützung bedürftiger Menschen weiterführen kann. Vielen Dank.

Apostel und was sie bedeuten



Gerade in den Sommermonaten sind wir oft dankbar, dass uns die eigenen vier Wände vor Sonneneinwirkung schützen. Mit dem Einzug in das große Gebäude „Hl. Zwölf Apostel“ haben wir Apostel an der Seite, die mit ihrem besonderen Glaubenszeugnis zeigen, wie sie Gottes Ruf erlebt haben. Sie haben sich und ihr Leben unter Gottes Schutz gestellt.

Im Monat August stellt Dr. Martin Gruhlke den Apostel Bartholomäus und im September Herr Günter Koch den Apostel Matthäus vor.

Gerlinde Lohmann

Bartholomäus, 24. August

Wann sind Sie das letzte Mal so richtig aus der Haut gefahren? Das passiert immer dann, wenn wir so richtig wütend werden, die Beherrschung verlieren. „Aus der Haut fahren“ – das gilt als Zeichen von Aggression.

Aber eigentlich steckt in diesem Ausdruck ein viel tieferes Bild. Wer aus der Haut fährt, verliert seine äußere Hülle. Für einen Moment fallen die Rollen weg, die wir sonst spielen. Die Masken, hinter denen wir uns schützen. Das Bild vom souveränen, kontrollierten Menschen bricht auf – und plötzlich steht da einfach nur noch der Mensch selbst.

In der Kunst gibt es eine Darstellung, die dieses Bild radikal ernst nimmt. In der berühmten Darstellung des Jüngsten Gerichts in der Sixtinischen Kapelle hat Michelangelo den Apostel Bartholomäus gemalt – und zwar auf eine verstörende Weise. Bartholomäus hält seine eigene Haut in der Hand. Der Hintergrund: Nach der Überlieferung wurde er als Märtyrer gehäutet.

Doch das Bild sagt mehr als nur etwas über einen grausamen Tod. Bartholomäus steht dort ohne seine Haut. Ohne Schutz. Ohne äußere Hülle. Wir Menschen leben ständig mit und in Rollen. Wir präsentieren uns – bewusst oder unbewusst – in bestimmten Bildern. Wir zeigen uns so, wie wir gesehen werden möchten: kompetent, stark, überzeugend, moralisch auf der richtigen Seite. Auch religiöse Menschen sind davor nicht geschützt. Gerade im religiösen Bereich kann der Druck sogar besonders groß sein. Man möchte glaubwürdig wirken, engagiert, überzeugt, vielleicht sogar vorbildlich. Und Frömmigkeit und Engagement können zur Fassade verkommen.

Bartholomäus steht genau gegen diese Versuchung. Sein Bild ist radikal: Er hat keine Haut mehr, hinter der er sich verstecken könnte. Keine Rolle, die er spielen könnte. Keine Fassade.

Nur noch der Mensch vor Gott. Vielleicht ist genau das die eigentliche Herausforderung des Glaubens. Nicht immer überzeugend wirken zu müssen. Nicht immer Recht haben zu müssen. Nicht immer moralisch glänzen zu müssen. Sondern den Mut zu haben, sich zu zeigen, wie man wirklich ist. Mit allen Brüchen, allen Schwächen, allen offenen Fragen. Das gilt für jeden Einzelnen von uns. Aber vielleicht auch für uns als Kirche und als Gemeinde vor Ort. Kirche wirkt dann glaubwürdig, wenn sie nicht versucht, perfekt zu erscheinen. Sondern wenn sie den Mut hat, auch ihre Verletzlichkeit zu zeigen.

Bartholomäus erinnert uns daran: Vor Gott zählt nicht der schöne Schein. Vor Gott zählt der Mensch, pur und ungeschminkt. Der Mensch ohne Maske. Der Mensch ohne Rolle. Der Mensch ohne Fassade.

Vielleicht liegt genau darin die größte Wahrheit des Glaubens. Und vielleicht auch seine größte Freiheit.

Martin Gruhlke

Matthäus, 21. September: Der Zöllner, der zum Evangelisten wurde



Der Apostel **Matthäus** (Er wird auch Levi genannt) wird in der Bibel in Zusammenhang mit seinem Beruf erwähnt. Apostel Matthäus war Zöllner und damit Kollaborateur der römischen Besatzungsmacht seiner Zeit., bevor er Jesus folgte. Das waren Menschen, die für die Staatsmacht Steuern eingetrieben haben. Zöllner waren aus mehreren Gründen zu Zeiten von

Jesus Christus nicht sehr beliebt – vor allem weil man ihnen nachsagte, zu hohe Preise beim Zoll zu verlangen oder das Geld für sich selbst zu behalten. Der Beruf des Zöllners setzte zwar eine gewisse Bildung voraus, zugleich waren die Steuereintreiber aber vom religiösen Leben in der damaligen Zeit weitgehend ausgeschlossen. Entscheidend ist, dass, als Jesus ihn rief, Matthäus/Levi sofort alles aufgab, um ihm zu folgen. Jesus suchte aber immer wieder die Nähe zu Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft standen.

Matthäus' Bedeutung ist insbesondere durch sein Werk als Evangelist hervorzuheben. Traditionell wird angenommen, dass er der Verfasser des Evangeliums nach Matthäus ist, historisch ist dies allerdings nicht belegt.

Das Matthäusevangelium bildet einen wesentlichen Teil des Neuen Testaments. Es legt einen besonderen Fokus auf die Erfüllung der alttestamentlichen Prophezeiungen und hebt Jesu Rolle als Messias hervor.

Matthäus ist von großer Bedeutung, da sein Evangelium zentrale Lehren und die Botschaft von Jesus Christus vermittelt, die den Grundstein des christlichen Glaubens legen. Als Matthäus Jesus als den Messias anerkannte, führte das dazu, dass viele seiner Freunde ebenfalls zu glauben anfangen. Über das weitere Leben des Apostel Matthäus wissen wir nur aus verschiedenen lokalen Traditionen. So soll er in Parthien, im heutigen Iran, das Evangelium verkündet und das Martyrium erlitten haben. Der Gedenktag für den Apostel Matthäus ist der 21. September. Seine Gebeine werden in Salerno (Hafenstadt in Süditalien) verehrt. Die Geschichte des Zöllners, egal ob Matthäus oder Levi, zeigt uns, wer sich für Gott interessiert und Sehnsucht nach ihm hat, den ruft er auch, egal wie seine Vergangenheit war.

Günter Koch

Gottesdienstordnung vom 01.08. – 04.10.2026

Sonntag, 2. August, 18. Sonntag im Jahreskreis

Jk. A, L1: Jes 55,1-3, L2: Röm 8,35.37-39, Ev: Mt 14,13-21

11:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 5. August

18:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 8. August

13:00 Uhr Trauung

Sonntag, 9. August, Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), 19. Sonntag im Jahreskreis

Jk. A, L1: 1 Kön 19.9a.11-13a, L2: Röm 9,1-5, Ev: Mt 14,22-33

11:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 11. August

Hl. Klara von Assisi

18:00 Uhr Marienandacht in der Kapelle (Grünstraße)

Mittwoch, 12. August

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 16. August, 20. Sonntag im Jahreskreis

Jk. A, L1: Jes 56,1-6-7, L2: Röm 11,13-15.29-32, Ev: Mt 15,21-28

11:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 19. August

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 23. August, 21. Sonntag im Jahreskreis

Jk. A, L1: Jes 22,19-23, L2: Röm 11,33-36, Ev: Mt 16,13-20

11:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 26. August

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 30. August, 22. Sonntag im Jahreskreis

Jk. A, L1: Jer 20,7-9, L2: Röm 12,1-2, Ev: Mt 16,21-27

11:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 1. September

18:00 Uhr Marienandacht in der Kapelle (Grünstraße)

Mittwoch, 2. September

18:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 3. September

Hl. Gregor der Große, Papst

08:00 Uhr Einschulungsgottesdienst der KGS Dürwiß

Samstag, 5. September

11:00 Uhr Tauffeier

Sonntag, 6. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

Jk. A, L1: Ez 33,7-9, L2: Röm 13,8-10, Ev: Mt 18,15-20

11:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 9. September

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 13. September, 24. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Johannes Chrysostomus

Jk. A, L1: Sir 27,30 - 28,7, L2: Röm 14,7-9, Ev: Mt 18,21-35

Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

11:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 16. September

Hl. Cyprian; Hl. Kornelius, Papst

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 20. September, 25. Sonntag im Jahreskreis

11:00 Uhr Heilige Messe fällt aus!!

Mittwoch, 23. September

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 27. September, 26. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Vinzenz von Paul

Jk. A, L1: Ez 18,25-28, L2: Phil 2,1-11, Ev: Mt 21,28-32

11:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 30. September

Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 4. Oktober, 27. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Franz von Assisi

Jk. A, L1: Jes 5,1-7, L2: Phil 4,6-9, Ev: Mt 21,33-44

11:00 Uhr Heilige Messe

**Der nächste Gemeindebrief, Oktober 2026, erscheint am 01.10.2026.
Redaktionsschluss ist am 17.09.2026.**

Gemeindebüro St. Bonifatius

Dürwißer Kirchweg 1b	Telefon:	02403 52356
52249 Eschweiler	Fax:	02403 53854
	E-Mail:	buero.duerwiss@eschweiler-kirche.de
	Web:	www.katholisch-eschweiler.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag, Mittwoch, Freitag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Dienstag: geschlossen

Während der Sommerferien ist das Gemeindebüro donnerstags geschlossen.

Kontakt

Pfarrer Michael Datené

02403 26097

www.katholisch-eschweiler.de

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Pfarrgemeinde „Hl. Zwölf Apostel“, Ausgabe für Eschweiler-Dürwiß

Herausgeber: Pfarrgemeinde „Hl. Zwölf Apostel“

Verantwortlich: Zaneta Hemmann & Norbert Hoersch, Gemeindebüro St. Bonifatius

Anschrift der Redaktion: Dürwißer Kirchweg 1b, 52249 Eschweiler,

Telefon: 02403 52356

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen,

Auflage: 500 Exemplare, gedruckt auf Naturschutzpapier

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der „Bonifatius-Bote“ erscheint monatlich.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.